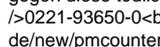




## LETZTES JAHR STARBEN 1,3 MILLIONEN KINDER AN LUNGENENTZÜNDUNG

LETZTES JAHR STARBEN 1,3 MILLIONEN KINDER AN LUNGENENTZÜNDUNG  
Sechs Organisationen rufen dazu auf, diese vermeidbare Krankheit stärker zu bekämpfen. Anlässlich des 4. Welttages zur Bekämpfung von Lungenentzündungen rufen sechs Entwicklungsorganisationen gemeinsam dazu auf, die Krankheit und ihre Eindämmung in den Mittelpunkt der öffentlichen und entwicklungspolitischen Diskussion in Deutschland zu rücken. Lungenentzündungen haben allein im Jahr 2011 1,3 Millionen Leben gefordert. Jedes fünfte Kind, das vor seinem fünften Geburtstag stirbt, erliegt den Folgen einer Lungenentzündung. Sie ist damit eine der Haupttodesursachen bei Kleinkindern - und mehr als 99 Prozent der Todesfälle ereignen sich in Entwicklungsländern, wo der Zugang zu Gesundheitsversorgung für viele Kinder außer Reichweite ist. Geberregierungen müssen ihre Anstrengungen verstärken und ihre Investitionen erhöhen, um die Kindersterblichkeit weltweit zu senken. Investitionen in Prävention, Behandlung und Schutz von Kindern gegen die zwei Haupttodesursachen in Entwicklungsländern - Lungenentzündungen und schwere Durchfallerkrankungen - haben in den letzten zehn Jahren bereits erheblich dazu beigetragen, die Kindersterblichkeit zu senken. Doch es bleibt noch viel zu tun. Die Bekämpfung dieser zwei Krankheiten kann wesentlich dazu beitragen, die Kindersterblichkeit zu reduzieren und das vierte Millennium-Entwicklungsziel (Senkung der Kindersterblichkeit um zwei Drittel bis 2015) zu erreichen. Um schneller zum Ziel zu kommen, müssen diejenigen Maßnahmen verstärkt werden, von denen wir nachweislich wissen, dass sie Leben retten. Dazu gehören vor allem Zugang zu Impfungen, Behandlungen mit Antibiotika und bessere Hygiene. Gleichzeitig müssen solche Praktiken stärker beworben werden, die helfen, Krankheiten vorzubeugen: volles Stillen während der ersten sechs Lebensmonate, regelmäßiges Händewaschen, Inanspruchnahme von Gesundheitsangeboten sowie die Nutzung von so genannten "Clean Cookstoves", die z.B. durch ein Abzugsrohr die Raumluftverschmutzung reduzieren. Über den Welttag zur Bekämpfung von Lungenentzündung: Um der Kindersterblichkeit durch Lungenentzündungen entgegenzutreten, haben sich im April 2009 über 125 NGOs, wissenschaftliche Einrichtungen, staatliche Stellen und Stiftungen zum "Weltweiten Bündnis gegen Lungenentzündung bei Kindern" ("Global Coalition Against Child Pneumonia") zusammengeschlossen. Das Ziel des Netzwerks ist es, die Bedeutung dieser tödlichen Krankheit ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken und auf die gesundheits- und entwicklungspolitischen Agenden (zurück) zu holen. Gemeinsam hat man den Welttag zur Bekämpfung von Lungenentzündung ins Leben gerufen, der dieses Jahr am 12. November bereits zum vierten Mal begangen wird. Die Bündnismitglieder nutzen den Tag, um Politiker, Gesundheitsexperten, aber auch die breite Öffentlichkeit über Lungenentzündung zu informieren und alle zum Kampf gegen diese tödliche Krankheit zu ermutigen.  
Deutsches Komitee für UNICEF  
Höninger Weg 104  
50969 Köln  
0221-93650-0  
Telefon: 0221-93650-279  
Mail: mail@unicef.de  
URL: <http://www.unicef.de>  


### Pressekontakt

Deutsches Komitee für UNICEF

50969 Köln

unicef.de/  
mail@unicef.de

### Firmenkontakt

Deutsches Komitee für UNICEF

50969 Köln

unicef.de/  
mail@unicef.de

UNICEF - Weltweite Hilfe für Kinder  
Seit 1946 arbeitet UNICEF für das Wohl der Kinder dieser Welt. Mittlerweile ist UNICEF in 161 Ländern tätig. In 37 Staaten informieren Nationale Komitees über die Arbeit von UNICEF, verkaufen Grußkarten und sammeln Spenden. UNICEF arbeitet auf der Grundlage der UN-Kinderrechtskonvention, die die 191 Mitgliedsstaaten verpflichtet, das Überleben der Kinder zu schützen, ihre Entwicklung zu fördern, sie vor Missbrauch und Gewalt zu schützen und sie an wichtigen Entscheidungen zu beteiligen. In vielen Ländern ist es UNICEF in den vergangenen Jahren gelungen, die Situation der Kinder zu verbessern. Doch es bleibt viel zu tun. Lesen Sie hier mehr über die Arbeit und die Erfolge von UNICEF und begeben Sie sich auf eine virtuelle Reise zu UNICEF-Projekten in aller Welt.